

## Vermehrter Speichelfluss

**Else R. (86):** „Ich habe in Ihrem Magazin einen Beitrag über die Zunge gelesen. Seit kurzem sammelt sich beim Sprechen sehr viel Speichel in meinem Mund. Vielleicht hat das mit der Zunge zu tun. Es ist jedenfalls unangenehm und ich bitte um Rat.“

**Vermehrter Speichelfluss** hat nicht unmittelbar mit der Zunge zu tun. Dieses recht unangenehme Symptom kann mehrere Ursachen haben. Zum Beispiel eine Nebenwirkung von manchen Medikamenten (etwa Psychopharmaka). Viele von uns kennen auch das Auftreten von starkem Speichelfluss bei Übelkeit und Erbrechen.

**Speziell in höherem Alter** tritt die Überproduktion von Speichel durch eine Störung der Schluckfunktion auf. Es kommt zu natürlichen Abauvorgängen, die diese Veränderungen bewirken. Auch bei der Parkinson-Erkrankung und nach Schlaganfällen ist der Speichelfluss ein häufiges Problem.

**Beste Ansprechpartner** sind in diesem Zusammenhang HNO-Ärzte und Neurologen. Diese Spezialisten können eine weiterführende Diagnostik festlegen und dann natürlich auch entsprechend behandeln.

Dr. Herbert Woschnagg,  
Facharzt für Innere Medizin,  
Wien



# SPRECHSTUNDE

Dr. med. Wolfgang Exel interviewt Spezialisten aus allen Gebieten der Medizin – nun auch online unter [www.krone.at/gesund-fit](http://www.krone.at/gesund-fit)

## Dunkle Flecken auf der Haut . . .

**Sabine S. (51):** „Nach meiner Rückkehr aus dem Urlaub habe ich ungeschöne dunkle Flecken an den Händen und im Gesicht bemerkt. Wir waren viel am Strand und dadurch in der Sonne. Wie kann ich diese Flecken wieder wegbekommen?“

Foto: Fotolia



Ein zu sonniger Urlaub kann auf der Haut Spuren hinterlassen . . .

**Viele Menschen** ab dem 40. Lebensjahr kennen sie: Die sogenannten Altersflecken. Es handelt sich dabei um braun pigmentierte Hautstellen, die nicht erhaben sind. Hauptursache ist intensive Sonnenbestrahlung. Aus diesem Grund finden sich die Altersflecken häufig auf dem Handrücken, Gesicht, Dekolleté und den Unterarmen.

**Mit Laser- und IPL-Technologie** kann man diese störende Erscheinung schnell und schonend entfernen. Dieses spezielle Licht wird nämlich vom Pigmentfarbstoff Melanin gut absorbiert.

**Bei der Anwendung** spürt man eventuell kleine, oberflächliche Stiche. Das ist nicht besonders schmerzhaft und ein Zeichen für die Wirksamkeit der Therapie. Eine Betäubung ist zwar möglich, aber in der Regel nicht erforderlich.

**Nach der Behandlung** kann es in Einzelfällen zu leichten Hautrötungen oder zum Abschälen der Haut kommen. Diese Irritationen sind aber nach wenigen Tagen wieder verschwunden. Was bleibt, ist schöne Haut zum Vorzeigen

Dr. Andrea Ronfeld,  
Fachärztin für Chirurgie,  
Gefäßchirurgie aus  
Kindberg (Steiermark).  
Informationen:  
☎ 03865/20 23 50,  
[info@dr-ronfeld.at](mailto:info@dr-ronfeld.at),  
[www.dr-ronfeld.at](http://www.dr-ronfeld.at)



## Gewichtsprobleme

**Brigitte V. (43):** „Ich bin bis auf beträchtliches Übergewicht völlig gesund. Früher habe ich mit der Weight Watchers Methode leichter abgenommen. Dann war ich etwas unachtsam und bin jetzt leider wieder ziemlich füllig. Obwohl ich derzeit sehr diszipliniert esse, nehme ich nicht ab. Warum klappte das damals und heute nicht mehr?“

**Grundsätzlich** hilft jede Kalorienreduktion beim Abnehmen. Allerdings verliert man hauptsächlich Muskelmasse. Da liefert die Waage zwar erfreuliche Daten, weil Muskeln schwer sind, aber ideal ist diese Form der Gewichtsregulation nicht. Denn die Muskeln

fehlen dann bei der Verbrennung der normalen Nahrung.

**Im konkreten Fall** muss an eine hormonelle Störung gedacht werden. Bei einer Fehlsteuerung der Hormone und der Unterversorgung des Körpers mit männlichen Hormonen (Testosteron) ist es nur schwer möglich, abzunehmen.

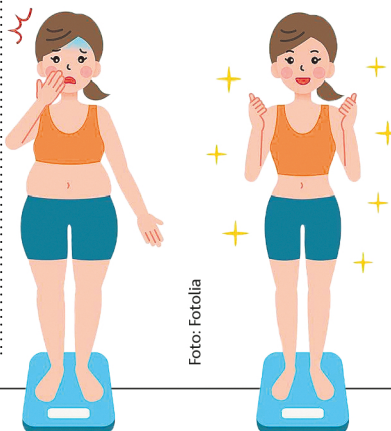


Foto: Fotolia

**Mein Rat:** Nach einer genauen Hormonanalyse (Blutbefund) sollten die fehlenden Hormone ersetzt werden. Damit gelingt es rasch, das Gewicht zu stabilisieren. Darüber hinaus gibt es eine spezielle Hormonkur, die in Kombination mit Kalorienbeschränkung in wenigen Wochen Wirkung zeigt. Man verliert dann gezielt nur Fett an den Problemzonen und keine Muskelmasse.

Univ. Prof. Dr. Erich Müller-Tyl,  
Facharzt für Frauenheilkunde,  
Hormonspezialist.  
Kontakt unter  
01/368 69 00 und  
[www.mueller-tyl.at](http://www.mueller-tyl.at)

